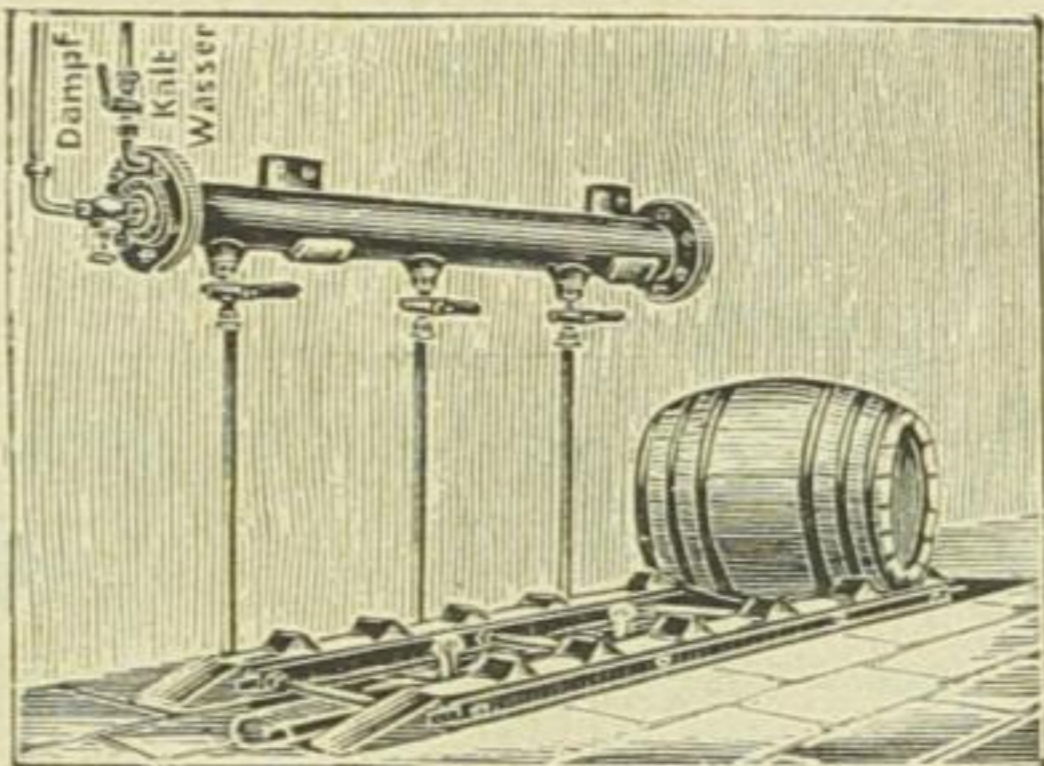


## Fass-Sterilisir-Apparat.

Fig. 12.



P <sub>1</sub>	— für 1 Fass . . . . .	M	90.—
P <sub>2</sub>	— für 3 Fass . . . . .	„	260.—
P <sub>3</sub>	— für 6 Fass . . . . .	„	520.—

Die einfache Ausspülung der Fässer mit kaltem oder warmem Wasser genügt nicht, wenn dieselben stark verunreinigt oder gar schon das Holz inficirt wurde; es ist dann ein gründliches Sterilisiren durch Ausdämpfen das einzige Mittel, um sie ohne Gefahr wieder vollständig gebrauchsfähig zu machen. Beregtem Zweck dient nun in einfachster Weise der Apparat Fig. 12, bestehend aus einer soliden Fassaufgabe, einem Mischcylinder, entsprechenden Leitungen für Wasser und Dampf, sowie dazugehörigen Ventilen, Hähnen und Streudüsen. Die Einrichtung kann sowohl für ein Fass als auch für jede beliebige Anzahl getroffen werden. Die Handhabung ist derart, dass der zugeleitete Dampf von niederer Spannung entweder das in den Cylinder eingelassene kalte Wasser aus diesem in die Fässer treibt, oder dass das Wasser in dem Cylinder zur Erwärmung gelangt und dann erst zur Benützung kommt oder aber der Dampf wird allein benützt und dann nachgespült. Es ist nicht erforderlich, dass der Wasserzufluss unter hohem Druck in den Cylinder erfolge, sondern nur aus einem höher gelegenen Reservoir, da der Dampf die treibende Kraft hier abgibt. Will man die Fässer rasch abkühlen, so kann man Pressluft in dieselben einleiten, die einer in der Nähe aufgestellten Luftpumpe oder einer beigeführten Pressluftleitung entnommen wird.

Zwischen den Fassauflegern befindet sich am Boden eine Rinne, die das ausfließende Wasser ableitet. Die Düsen sind derartig geformt, dass das ganze Fassinnere vollkommen besprüht wird.